



Sachbearbeitung SUB - Stadtplanung, Umwelt und Baurecht
Datum 15.04.2014
Geschäftszeichen SUB III - Wa
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Sitzung am 06.05.2014 TOP
Bau und Umwelt
Behandlung öffentlich GD 112/14

Betreff: Masterplan City-Bahnhof Ulm
- Bericht zum Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Bahnhofplatz

Anlagen: 1 Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Bahnhofplatz (Anlage 1)
2 Protokoll der Preisgerichtsitzung (Anlage 2)

Antrag:

1. Der Bericht über das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Bahnhofplatz wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nächste Dialogphase im Rahmen des Forums Citybahnhof durchzuführen.

Jescheck

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3, C 3, OB, VGV _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	47.500 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	47.500 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2014</u>		2014	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: L7405110002 PRC	47.500 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2015 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Beschlusslage

Der Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt hat am 28.06.2011 dem Konzept der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Projekt Citybahnhof-Ulm zugestimmt. (GD 220/11)

Die Verwaltung hat am 05.02.2013 dem Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt zum Sachstand der Verhandlungen mit der Bahn über die Entwicklung des Empfangsgebäudes des Hauptbahnhofs Ulm und über das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Personenunterführung berichtet. In gleicher Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt, die Konzeptbausteine Bahnhofplatz, Bahnhofspassage und Bahnhofsgarage vorrangig weiter zu entwickeln. (GD 010/13).

Der Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt hat am 09.07.2013 die Verwaltung beauftragt, den Realisierungswettbewerb Bahnhofplatz auszuloben. Das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens liegt nunmehr vor. (GD 245/13)

2. Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Bahnhofplatz

Das Realisierungsverfahren Bahnhofplatz baut auf dem städtebaulichen Ideenwettbewerb von 2011 auf. Die Stadt kommt damit ihrem Versprechen nach, zu einzelnen Teilgebieten des Projektgebietes weitere Realisierungsverfahren durchzuführen.

Wettbewerbsaufgabe war ein Gestaltungsvorschlag für den neuen Bahnhofplatz mit seinen Freiflächen, der ÖPNV-Haltestelle "Hauptbahnhof" mit Überdachung, den Fahrspuren der Friedrich-Ebert-Straße sowie den Erschließungsanlagen, die den Platz mit der darunter liegenden neuen Bahnhofspassage und der neuen Bahnhofsgarage verbinden. Die Bahnhofspassage und die Bahnhofsgarage selbst waren nicht Teil der Aufgabenstellung. Weitere wichtige Aufgabenstellungen waren die Barrierefreiheit des öffentlichen Raumes, die Integration des Fahrradverkehrs und von Taxenstellplätzen sowie ein Beleuchtungskonzept.

Der Wettbewerb wurde als anonymer nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem offenem Bewerbungsverfahren auf Grundlage der Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 durchgeführt. Am Wettbewerb haben 35 Büros teilgenommen, davon waren fünf Teilnehmer vorab gesetzt. Die Stadt kommt damit ihrem Versprechen nach, Preisträger des städtebaulichen Ideenwettbewerbs von 2011 zu weiteren Wettbewerbsverfahren einzuladen.

Das Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Dipl. Ing. Fritz Auer trat am 11.04.2014 zusammen. Es wurden fünf Preise sowie zwei Anerkennungen vergeben. (siehe Anlagen 1 und 2). Folgende Beiträge wurden ausgezeichnet und erhielten ein Preisgeld. Das Preisgericht hat die Vergabe der Preise und Anerkennungen einstimmig beschlossen.

1. Preis	Axel Hummert Architekten BDA/ Dortmund, Hullak Rannow Architekten/ Ulm	33.000 Euro
2. Preis	AP Plan Mory Osterwalder Vielmo/ Stuttgart Kienleplan GmbH/ Stuttgart Fuhrmann Consultants GmbH/ Stuttgart	28.000 Euro
3. Preis	Rebekka Junge, Christine Wolf wbp Landschaftsarchitekten/ Bochum	20.000 Euro
4. Preis	Hager Partner AG/ Zürich	15.000 Euro
5. Preis	Thorsten Gesswein Landschaftsarchitekten/ Ostfildern	12.000 Euro
Anerkennung	Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner/ München, ama Architekten Michael Auerbach/ Burghausen	5.000 Euro
Anerkennung	SKALA Architekten und Stadtplaner/ Stuttgart, Esefeld, Prof. Nagler,	

Erwartungsgemäß unterscheiden sich die jeweiligen Entwürfe insbesondere hinsichtlich der Überdachung der Haltestelle, der Integration der anderen Aufbauten auf dem Platz in die Gesamtgestaltung, dem Umgang mit Bepflanzungen sowie der Qualität der Freiräume insbesondere hinsichtlich der Aufenthaltsqualität. Bei einem Teil der Entwürfe bildet die Überdachung der Haltestelle das den Platz als weit gespannte Konstruktion prägende Element. Andere Entwürfe stellen den Freiraum als offenen Platz teilweise mit Bepflanzungen durch Bäume als Baumfelder heraus. (Anlage 1).

3. Verhandlungsverfahren

Entsprechend den Bedingungen des VOF-Verfahrens führt die Verwaltung derzeit ein Verhandlungsverfahren zur Vergabe der weiteren Planung durch. Hierzu wurden alle Preitsträger des Wettbewerbs zu Verhandlungsgesprächen eingeladen. Ziel des Verhandlungsverfahrens ist die Vergabe weiterer Planungsleistungen zur Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses. Die Verwaltung wird über das Ergebnis des Verhandlungsverfahrens vor der Sommerpause berichten und den Vergabevorschlag unterbreiten.

4. Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Forums Citybahnhof Ulm

Durch die zeitnahe Vergabe der weiteren Planung nach dem VOF-Verfahren soll bereits zu Beginn der nun anstehenden zweiten Dialogphase des Forums Citybahnhof der direkte Austausch mit dem künftigen Planer ermöglicht werden. Grundlage der Öffentlichkeitsbeteiligung ist demnach ausschließlich der Wettbewerbsbeitrag des im VOF-Verfahren erfolgreichen Büros.

Bereits während der ersten Dialogphase nach dem städtebaulichen Ideenwettbewerb von 2011 wurden grundsätzliche Lösungsalternativen auch für den Bahnhofplatz diskutiert. Die Ergebnisse dieser Beteiligung wurden am Runden Tisch der Fachforen zu Empfehlungen zur weiteren Planung zusammengefasst und dem Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt zum Beschluss vorgelegt. Im weiteren Verfahren wurde von der Verwaltung auf Grundlage der Beschlüsse des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt die Auslobung des Realisierungswettbewerbs Bahnhofplatz erarbeitet.

Mit dem Ergebnis des VOF-Verfahrens liegt eine Planung für den Bahnhofplatz vor die dann mit den Bürgerinnen und Bürgern im Zuge der zweiten Dialogphase weiter konkretisiert werden soll

Im Anschluss an das Preisgericht waren bereits alle Wettbewerbsbeiträge für die Dauer von 10 Tagen im Kornhaus ausgestellt. Im Rahmen der nächsten Dialogphase ist nun vorgesehen, die folgenden Bausteine umzusetzen:

- Aktualisierung der Projektinternetseite
- Aktualisierung der Ausstellung im Infopavillon
- Informationsveranstaltung mit Vorstellung der Planer und des Wettbewerbsbeitrags
- Wettbewerbsdokumentation
- Einberufung von Fachforen und Runden Tisch

Nach dem Vergabebeschluss an das erfolgreiche Büro sollen die Foren und der Runde Tisch in der zweiten Jahreshälfte 2014 abgehalten werden. Zum Jahresende erfolgt dann der Bericht zum Ergebnis der Dialogphase im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt.

Folgende Kosten werden veranschlagt:

Ausstellung, Foren, Runder Tisch	20.000 Euro
Internet	3.000 Euro

Infopavillon	7.000 Euro
Infoveranstaltung	2.500 Euro
Wettbewerbsdokumentation	<u>15.000 Euro</u>
Voraussichtliche Kosten Dialogphase 2	47.500 Euro

Die Deckung der Ausgaben erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bei der Kostenstelle L74051100002 - Projekt City-Bahnhof.